

Neujahrsempfang der Stadt Singen:

„Klimawandel ist auch für Singen ein ganz zentrales Thema“

Zum traditionellen Neujahrsempfang lud Oberbürgermeister Bernd Häusler vergangenen Freitag in die Stadthalle ein. Vor ausverkauftem Hause nutzte der OB den alljährlichen Anlass, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und die Singener Bürgerschaft auf die geplanten Projekte in diesem Jahr einzustimmen. Mit der Bürgermedaille wurden Gerhard Bumiller und Manfred Fluck ausgezeichnet. Den Ehrenring der Stadt bekam Irmgard Schellhammer (wir berichten ausführlich in der nächsten Ausgabe). Zu Beginn seiner Neujahrrede kündigte der OB an, dass die 4.000 Euro Erlös aus dem Ticketverkauf an das Singener Frauenhaus gespendet werden.

Ausführlich ging der OB auf die zahlreichen Bauprojekte ein. Die Arbeiten am Bahnhofplatz befanden sich im Zeitplan. Nach Fertigstellung sei der Platz dann die ÖPNV-Drehscheibe in der Stadt. Er dankte den SINGENERN für ihre Geduld und das Durchhaltevermögen. „Großbaustellen bringen leider auch Schmutz, Lärm und Behinderungen mit sich. Halten Sie auch weiter durch. Im Oktober sind wir mit den Straßenbauarbeiten fertig“, gab Häusler zu bedenken.

Dass sich die Menschen in Singen sicher fühlen können, ist für den OB ein wichtiges Thema. Neben Maßnahmen wie der Videoüberwachung an verschiedenen Stellen wolle man nun auch einen kommunalen Ordnungsdienst einrichten, der mit polizeilichen Befugnissen agieren darf.

Das große Thema Kinderbetreuung kam dann ebenfalls zur Sprache. Häusler kündigte den Neubau einer KiTa in der Nordstadt an, die rund 6 Millionen Euro kosten wird. Insgesamt investiere man viel Geld in diesem Bereich. Seit Beginn seiner Amtszeit in 2013 bis in dieses Jahr hinein seien 100 Millionen Euro in die Kinderbetreuung geflossen, rechnete der OB vor.

Auch die Ausstattung der Schulen

coste viel Geld. Erfreut zeigt sich Häusler darüber, dass der Bund 2,3 Millionen Euro für die Multimedia-Ausstattung der Singener Schulen zahlt. Über 400.000 Euro werde die Stadt dazu aufbringen. Die beiden Gymnasien und die Realschulen bekämen 1,4 Millionen für die Digitalisierung, kündigte er an.

Der Klimawandel sei auch für Singen ein ganz zentrales Thema. Schon seit Jahren habe man damit begonnen, auf klimafreundliche Maßnahmen zu setzen. Als Beispiele nannte der OB den Einsatz von erneuerbaren Energien bei den städtischen Gebäuden, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LEDs sowie die Neupflanzung von Bäumen im Stadtgebiet. „Der Klimawandel ist eine gewaltige Herausforderung, vor der die Menschheit steht“, machte der OB deutlich. Er wolle gerne die Jugendlichen von Fridays for Future einladen, gemeinsam mit der städtischen Arbeitsgruppe an der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen mitzuarbeiten.

Die Mobilität in Singen spiele beim Klimaschutz eine wichtige Rolle. Dabei hob der OB hervor, dass für ihn ein sinnvoller Mix der verschiedenen Verkehrsarten wichtig sei. Es gehe bei diesem bedeutenden Thema nicht darum, die einzelnen Gruppierungen gegeneinander auszuspielen, so Häusler.

Beim Wohnungsbau habe man in den vergangenen Jahren 1.400 neue Einheiten genehmigt, wovon ein Teil bereits fertig sei. Auch der Bestand an städtischen Wohnungen stieg auf 56, für die man mehrere Millionen Euro ausgegeben habe, um bezahlbaren Wohnraum anzubieten.

Zum Schluss sprach der OB dem alten und neuen Gemeinderat seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. „Die harte Arbeit der letzten Jahre trägt immer deutlichere Früchte“, betonte Häusler und dankte auch allen Mitarbeitenden der Verwaltung, ohne die dieser Kraftakt nicht möglich sei.



In der ausverkauften Stadthalle ließ Oberbürgermeister Bernd Häusler beim traditionellen Neujahrsempfang das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick auf die kommenden Pläne und Projekte der Stadt. Besonderer Höhepunkte waren die Ehrungen von Irmgard Schellhammer (kleines Bild oben), Gerhard Bumiller und Manfred Fluck (kleines Bild unten links). Das Ensemble „GlasBlasSing“ sorgte für musikalische Unterhaltung (kleines Bild unten rechts).



Aktueller Stand der Arbeiten auf dem Hohentwiel

Eine Fachfirma für Felssicherung ist bereits seit Oktober auf dem Hohentwiel, um an der Festungsanlage Geröllfangzäune und Sicherungsnetze zum Schutz vor Steinschlag zu installieren. Zum Jahreswechsel ruhte die Baustelle jedoch aufgrund einer im jährlichen Turnus stattfindenden Schulung der Felssicherer, so das verantwortliche Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg in einer Pressemitteilung. Es finde außerdem auch die jährliche Wartung der zum Einsatz kommenden Spezi-



algeräte statt, heißt es weiter. Die Fortführung der Arbeiten sei daher für Februar geplant. Aufgrund der Witterung ist ein möglicher Zeitrahmen bis zur Fertigstellung jedoch nicht sicher absehbar, teilt das Amt mit.

Auch im Brandfall des Schafstalls und des Bergeraums vom 23. Juli letzten Jahres an der Staatsdomäne schreiten die Planungen voran. Derzeit findet eine intensive Abstimmung der betroffenen Behörden aus

den Fachbereichen Baurecht, Denkmalschutz, Naturschutz, Landwirtschaft sowie dem Pächter über den Wiederaufbau statt.

Ziel ist der schnellstmögliche Wiederaufbau der Gebäude. In die aktuellen Planungen fließen bisherige Erfahrungswerte bei der Nutzung der Gebäude mit ein, um diese im Rahmen des Wiederaufbaus zu verbessern und auch die aktuell geltenden Tierschutzbestimmungen einzuhalten.

Kurzführungen durch die Präsentation finden jeweils um 11 und 14.30 Uhr statt. Die Ausstellung kann auch unabhängig von den angebotenen Führungen individuell besucht werden.

Das Museumsatelier ist durchgehend geöffnet. Teilnahmegebühr: Kinder frei, Erwachsene 3 Euro.

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10
78224 Singen
www.kunstmuseum-singen.de

Inge Frahm: „Es macht mich froh, mit anderen Menschen gemeinsam an einer Aufgabe zu arbeiten“

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als

Menschen vorgestellt, die sich auf diese Weise in verschiedenen Einrichtungen und Institutionen einsetzen.

Inge Frahm ist eine dieser tatkräftigen Ehrenamtlichen. Sie arbeitet leidenschaftlich im Stadtparkförderverein Singen mit.

Frau Frahm, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Früher hatte ich immer einen Garten, der mir nach dem Umzug nach Singen gefehlt hat.

Warum ist es ihrer Meinung nach wichtig, sich unentgeltlich für eine Sache einzusetzen?

Weil wir alle zu einer großen Ge-

meinschaft gehören, in der wir uns wohlfühlen wollen.

Wie fanden Sie zu ihrem Ehrenamt?

Bei Besuchen des Kräutergartens habe ich Frauen getroffen, die regelmäßig und unentgeltlich im Kräutergarten gearbeitet haben.

Wie sieht ihr ehrenamtliches Tätigkeitsfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf?

Im Monat etwa acht Stunden. Der Kräutergarten ist jedoch von Oktober bis April geschlossen. Meine Tätigkeiten sind Unkraut jäten, Stauden ausschneiden, eventuell nachpflanzen, Wege harken. Meine



zusätzliche Aufgabe ist das Wässern bei Trockenheit.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Es macht mich froh, mit anderen gemeinsam an einer Aufgabe zu arbeiten und in dem Fall soll der Kräutergarten eine Freude für alle Besucherinnen und Besucher sein.

Gab es auch schon Tiefpunkte, also Situationen, in denen Sie nicht so ganz

glücklich mit Ihrem Ehrenamt waren? Könnten Sie uns da vielleicht ein Beispiel schildern?

Tiefpunkte gab es nicht wirklich. Manches Mal haben Besucher verschiedene Meinungen darüber, wie ein Kräutergarten aussehen sollte und sie möchten das gerne nach ihren Vorstellungen gestalten. Aber es gibt auch Empfehlungen, über die man nachdenken kann.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht?

Man muss sich überlegen und sich vorstellen, was man gerne freiwillig tun würde und wieviel Zeit dazu zur Verfügung steht.



Jugendkulturzentrum

**Konzerte
im Blauen Haus**

Konzert-Termine im Blauen Haus für Jugendliche ab 14 Jahre:

- Freitag, 24. Januar, 20 - 24 Uhr: **Bandcontest** mit den „Ambitalent“, „T.Rip“, „Driven Under“, „Post Pacific“ und „Burning System“. Genre: Metal, Alternative Rock, Punkrock. Eintritt frei. Voting durch das Publikum.
- Freitag, 7. Februar, 20 - 24 Uhr: **Punkrock-Konzert** mit den „Mad Solution“ und „Bad Liver“. Eintritt 2 Euro.
- Freitag, 6. März, 20 - 24 Uhr: **Punk-Konzert** mit den „Sick Of Society“ und „Endlich Schlechte Musik“. Eintritt 2 Euro.
- Freitag, 20. März, 20 - 24 Uhr: **Metal-Konzert** mit „Road To Exile“ und „VEX“. Eintritt 2 Euro.
- Freitag, 3. April, 20 - 24 Uhr: **Punk-Konzert** mit „Schlecht Aber Laut“ und „The Snacks“. Eintritt 2 Euro.
- Freitag, 8. Mai, 20 - 24 Uhr: **Rock-Konzert** mit „Burning System“ und „Simplicity“. Eintritt 2 Euro.

Kontakt: Jugendkulturzentrum
Blau Haus, Freiheitstraße 2,
Singen, Telefon 07731/85-550,
www.kinder-jugend-singen.de

Blutspendetermin

Ein Blutspende-Termin des Deutschen Roten Kreuzes findet am Freitag, 7. Februar, von 14.30 - 19 Uhr in der Überlinger Riedblickhalle (Bodanstraße 28) statt. Ein Blutspender muss mindestens 18 Jahre, maximal 73 Jahre alt sein und darf beim ersten Spendetermin das Alter von 64 Jahren nicht überschritten haben. Bitte gültiges amtliches Personalausweis, Reisepass, Dienstausweis der Polizei oder Bundeswehr, Aufenthaltstitel im Scheckkartenformat mit Lichtbild oder Führerschein im Scheckkartenformat mitbringen.

Für das, was sonst noch zu beachten gibt, steht die kostenlose Hotline unter 0800/11 949 11 (Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr) zur Verfügung.

**Kirchliche
Nachrichten**

**Gottesdienste
im Hegau-Klinikum**
Samstag, 25. Januar, 9.30 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 28. Januar, 14.30 Uhr:
Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 1. Februar, 9.30 Uhr:
Eucharistiefeier



Bonhoefferzentrum
Freitag, 31. Januar, 19 Uhr:
Taizé-Andacht im Bonhoefferzentrum, Beethovenstraße 50

**Gottesdienste
in der Autobahnkapelle**
Sonntag, 26. Januar, 11 Uhr:
Eucharistiefeier (katholischer Pfarrer Michael von Rottkay)
Sonntag, 2. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Sr. Regina Maria Uhl; musikalische Gestaltung: Sr. Susanne Bader, Gitarre, und Sr. Ursula-Maria Rampf, Querflöte)

Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

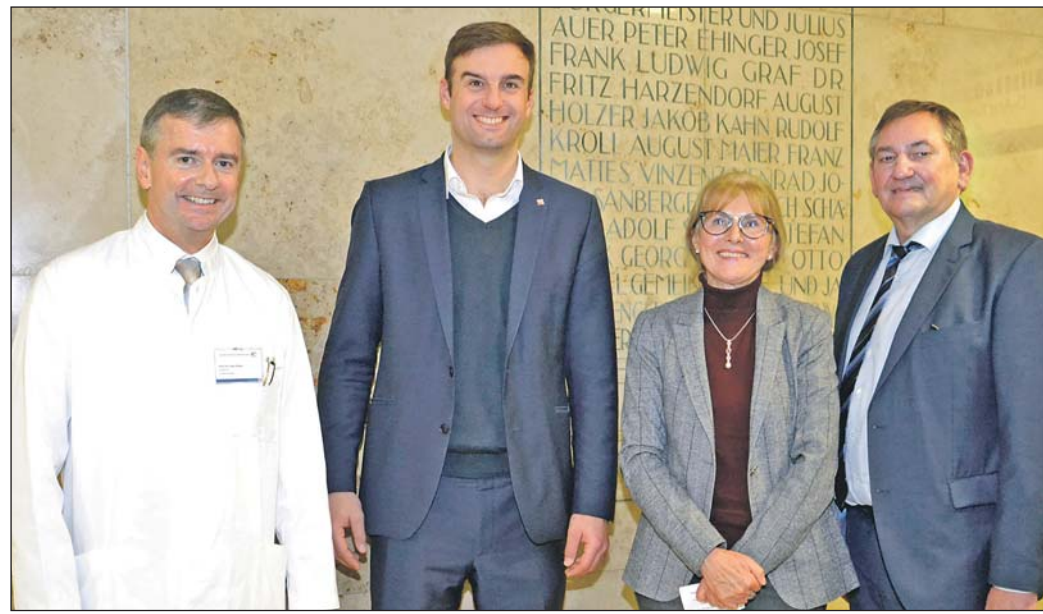
Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
English Refresher A2, Kurs ab Dienstag, 4. Februar, zehn Vormittage, jeweils 8.15 - 9.45 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.
English relaxed Conversation B2, ab Dienstag, 4. Februar, zehn Vormittage, Kurs 1: 10 - 11.30 Uhr, Kurs 2: 11.30 - 13 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

Medienkompetenz stärken – Medienbildung in der Praxis – Ökumenischer Qualifikationskurs ab 14. März. Bei Interesse bitte Informationen anfordern.



Klinikum Singen

Antrittsbesuch des neuen Landrats



In seiner Eigenschaft als neuer Aufsichtsratsvorsitzender des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz (GLKN) besuchte Landrat Zeno Danner das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. Dabei sprach er sich erneut gegen die Privatisierung und für den Erhalt der kommunalen Trägerschaft und der dezentralen Struktur im GLKN aus. Das bedeute aber nicht, dass an allen Standorten alles angeboten werden müsse, so Danner. Bei einer Infoveranstaltung stellte er sich den vielen Fragen der Beschäftigten. Nach einem informativen Rundgang sagte Danner bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben seine Unterstützung zu. Auf unserem Bild von links: Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor, Landrat Zeno Danner, Gesamtpflegedirektorin Petra Jaschke-Müller und Geschäftsführer Peter Fischer.

Bewerbungsschluss am 31. März 2020

**Denkmalschutzpreis für
private Eigentümer**

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 36. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner,

Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury. Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2020.

Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2021 statt.

**Urlaubs- und Verhinderungspflege:
Am besten sofort beantragen**

Sich eine Auszeit zu nehmen vom oft belastenden Pflegealltag, das ist für pflegende Angehörige besonders wichtig. Nur so können sie frische Kraft sammeln und sich um sich selbst kümmern, betont das städtische Seniorenbüro.



fähig. Entstehen dieser Pflegeperson jedoch Mehrkosten, beispielsweise durch Verdienstausschlag oder Fahrtkosten, können von der Pflegekasse auch hier maximal 1.612 Euro erstattet werden.

Wer die Verhinderungspflege stundenweise zu Hause in Anspruch nehmen will, beantragt diese am besten gleich. Bei Genehmigung durch die Pflegekasse kann dann die Ersatzperson flexibel das ganze Jahr über eingesetzt werden. Die Kosten für die Verhinderungspflege werden mittels eines Abrechnungsformulars bei der Pflegekasse eingereicht.

Verhinderungspflege kann vom Pflegebedürftigen nicht nur zu Hause, sondern auch in einer vollstationären Einrichtung oder für den Besuch einer Tagespflege beansprucht werden. Auch hier übernimmt die Pflegekasse die Kosten bis zu maximal 1.612 Euro. Ebenso lässt sich die Verhinderungspflege mit dem Anspruch auf Kurzzeitpflege kombinieren. Für Unterkunft und Verpflegung sowie

für die Investitionskosten muss der Pflegebedürftige selbst aufkommen. Allerdings können hierfür die noch nicht verbrauchten Betreuungs- und Entlastungsleistungen zur Finanzierung herangezogen werden. Ein Anspruch auf Verhinderungspflege besteht ebenso in stationären Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, wenn die Pflegeperson dort eine medizinische Maßnahme wahrnimmt und somit eine Unterbringung und Pflege der oder des Pflegebedürftigen erforderlich wird.

Vielleicht eignet sich zur Erholung auch ein gemeinsamer Urlaub. Spezielle Anbieter von „Pflegeurlaub“ betreuen den Pflegebedürftigen, während die Pflegeperson einmal ihren eigenen Interessen nachgehen kann. Haben diese Anbieter eine Kassenzulassung, kann die Verhinderungspflege herangezogen werden.

Informationen und Terminvereinbarung: **Städtisches Seniorenbüro**, Telefon 07731/85-540, 85-560 und 85-709 erreichbar: Montag bis Donnerstag 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Freitag 8.30 - 12 Uhr. Auch Hausbesuche sind möglich.



„Der rechte Auserwählte“

Was als Dinner unter Freunden gedacht wird, droht zum Fiasko zu werden – denn einer der Gäste stellt sich in den Gesprächen als arroganter Rechtspopulist heraus! Die Komödie „Der rechte Auserwählte“ mit **Stefan Jürgens** und **Volker Zack** am Mittwoch, 22. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen überzeugt mit Wortwitz, überraschenden Wendungen und pointierten Unverschämtheiten.

Ein luxuriöses Loft im Pariser Bastille-Viertel: Melanie und Greg, seit zwölf Jahren verheiratet, erwarten ihren Bekannten Jeff zum Abendessen. Da bekommt Melanie einen Anruf von ihrer Freundin Charline, die mit ihrem Freund in der Stadt ist. Spontan lädt sie die beiden ebenfalls ein. Als Charline mit Noel erscheint, werden sie freundlich in die Runde aufgenommen. Im Laufe des Abends zeigt sich Noel allerdings zunehmend von einer ganz anderen Seite...



22. Januar: „Der rechte Auserwählte“

Vorverkauf: **Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage**, Telefon 07731/85-262, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur sowie Ausschusses für Schule und Sport am Dienstag, 28. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Erhöhung der Sicherheit und Prävention von Vandalismus durch Einrichtung einer Videoüberwachungsanlage am Schienenhaltepunkt Süd, Industriegebiet
2. Bezuschussung von Vereinsveranstaltungen in der Stadthalle 2020
3. Mitteilungen/Anträge
 - 3.1 Veranstaltungsvorschau Singen KulturPur 2020
4. Anfragen und Anregungen

5. Zuschuss zu den Personalkosten für die Anstellung eines hauptamtlichen Trainers bei dem Sportverein Schwimmsportfreunde Singen e.V.

6. Mitteilungen/Anträge

- 6.1 Aachbadstatistik 2019
- 6.2 Schulbericht und Schulentwicklungsplan 2019
7. Anfragen und Anregungen
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020 der Stadt Singen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung am Donnerstag, 30. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Förderung von Investitionskosten durch Zuschüsse an den Träger des Montessori Kinderhauses Sinnesreich Singen e.V. für die Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten im neu angemieteten Gebäude in der Weiherstraße 8 sowie der Raumausstattungs- und Mietkosten
2. Verteilung der Zuschüsse im Sozial-, Jugend- und Gesundheitsbereich im Jahr 2020
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020 der Stadt Singen

4. Mitteilungen/Anträge

- 4.1 Die Obdachlosenunterbringung durch die Ortpolizeibehörde der Stadt Singen
- 4.2 Evaluation der von der Stadt Singen geförderten Beratungsstellen der freien Träger der Jugendpflege und Wohlfahrtspflege – Antrag der ehemaligen Stadträtin Höpfner (SPD-Fraktion) und Anfrage von Dr. Büren-Brauch (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) in der Sitzung des FSO vom 13. November 2019

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

**Mikrozensus 2020 –
Start in Baden-Württemberg**

Der Mikrozensus 2020 beginnt: Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung. Über das ganze Jahr werden dazu ab sofort in mehr als 900 Gemeinden rund 55.000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewerinnen und Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Befragung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden ab 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Brenner: „Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine ganz wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es um die Themen wie wir wohnen, wie Familien leben, welche Bildungsabschlüsse erworben wurden oder welche Verkehrsmittel die Menschen nutzen.“

Was ist der Mikrozensus? – Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung jährlich bei einem Prozent der Haushalte. Durch den Mikrozensus werden wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1.000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Diese Angaben bilden die Grundlage für Meldungen wie „Ein höheres Bildungsniveau verbessert die Chancen auf ein höheres Gehalt“ und „Auch ohne Kinder suchen Frauen seltener eine Vollzeitstelle“. Die

Auskünfte von Menschen im Rentenalter sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studierenden oder Erwerbslosen.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Anknüpfungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte.

Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie weisen sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit den Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung sowie dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Familienberatung auf YouTube unterwegs

Über die vielfältigen Angebote und die Arbeit der Familienberatung an Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen gibt es ein Video auf YouTube. Einfach auf YouTube „Familienberatung Singen“ eingeben.

Jetzt schon anmelden

Basketballcamp in Osterferien



Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Osterferien (14. bis 16. April, in der Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention (SKP). Die Kosten belaufen sich auf 30 Euro pro Kind.

Kriminalprävention hat das erklärte Ziel, keinem Kind wegen der finanziellen Situation seines Elternhauses die Teilnahme am Basketballcamp zu verwehren. Deshalb bei Interesse, aber finanziellen Schwierigkeiten, bitte einfach die SKP kontaktieren.

Das Camp ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung von Profis die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen. Einzig der Spaß am Basketballspielen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Das Camp beinhaltet Grundlagentraining, Wurftraining mit individueller Wurfanalyse, Dribbel-, Pass- und viele weitere Trainingseinheiten.

Das Basketballcamp wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Weitere Informationen zum Bundesförderprogramm findet man im Internet unter www.demokratie-leben.de

Anmeldungen nimmt die SKP, Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitsstraße 2, ab sofort entgegen.

Alles findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Münchriedhalle statt. Im Preis von 30 Euro inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack. Die Singener

Singen aktiv: Impulsnachmittag

„Wie erstelle ich einen Businessplan?“

Der nächste Singen aktiv Impulsnachmittag findet am Mittwoch, 5. Februar, in der Villa Consult, Erzbergerstraße 8b, statt. Von 15 - 16 Uhr

„Wie erstelle ich einen Businessplan?“, ab 16.30 Uhr können die Teilnehmer im Rahmen des „Gründerforums“ ihre konkreten Fragen an die Experten stellen und ihre Konzepte diskutieren. Um Anmeldung wird gebeten: singen-aktiv@singen.de oder telefonisch unter 07731/85-741.



Die Veranstaltungen sind gratis. Über den Impulsnachmittag hinaus steht ein Existenzgründungsnetzwerk für spezielle Beratung zur Verfügung. Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm: www.singen.de/singen-aktiv

wird über die grundsätzlichen Themen einer Existenzgründung und Festigung von Jungunternehmen informiert, ab 16 Uhr referiert Jürgen Greiner von Kuhn und Partner Steuerberater über das Spezialthema

Die Cano-Baustelle aus der Vogelperspektive



Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: baustelle-cano@ece.com – unser Drohnen-Bild zeigt die Baustelle von Anfang Januar.

Bauplätze in Singen: Vermarktung läuft noch bis 17. Februar

Im Baugebiet „Schnaidholz“ ist Ende des vergangenen Jahres der Startschuss für die Vermarktung der Bauplätze gefallen. Außerdem wird ein einzelner Bauplatz im Baugebiet „Bühl“ mit vermarktet. Bewerbungen können bei der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Verwaltung und Liegenschaften, Hohgarten 2, 78224 Singen, eingereicht werden.

sche Bauplätze in Singen“ abrufbar (oder per Post anzufordern). Die Vergabe der Bauplätze erfolgt nach einem vom Gemeinderat beschlossenen Kriterienkatalog mit Punkten.

Mit diesem Baugebiet „Schnaidholz“ und dem Einzelbauplatz im „Bühl“ stehen zwölf Einzelhausgrundstücke zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen bewegen sich zwischen 423 und 674 Quadratmeter.

Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und ausführliche Informationen sind im Internet unter www.singen.de → Rubrik „Städti-

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat in seiner Sitzung am 23.

Januar 2019 beschlossen, die Grundstücke ausschließlich im Wege des Erbbaurechts zu vergeben. Der Erbbauzins beträgt 2,5 Prozent eines Bodenwerts von 225 Euro/Quadratmeter. Zusätzlich kommen einmalige Kosten für die Verlegung von Teilhausanschlüssen (Abwasserkanal mit Kontrollschacht, Wasser, Gas, Strom, Telefon und Lichtwellenleiter) sowie die Erschließungs- und Anliegerbeiträge hinzu, die gesondert bezahlt werden müssen.

Bewerbungen sind bis einschließlich 17. Februar 2020 möglich.

Kein Frust bei Frost

Um die Anzahl von Wasserrohrbrüchen im Hause, insbesondere aber Gartenleitungen, so gering wie möglich zu halten, sollten Kellerfenster geschlossen werden und eine ausreichende Kellertemperatur vorherrschen. Gartenanschlüsse immer abstellen und leerlaufen lassen, so dass darinstehendes Wasser nicht gefriert und die Leitung unter Umständen zum Bersten bringt.

Oft zeigen sich Schäden erst in den wärmeren Tagen, wenn eingefrorene Leitungen beschädigt wurden und das Wasser nach dem Auftauen austritt. Die Stadtwerke raten den Hauseigentümern, ihre Hausinstallation nach der Frostperiode auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Zunächst nicht sichtbare Schäden lassen sich unter Umständen am Wasserzähler erkennen, wenn dieser einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigt. Wenn kein Wasser gezapft wird, also vornehmlich nachts, sollte der Wasserzähler zum Stillstand kommen.

Anmeldungen ab sofort

Stadt bietet Ferienbetreuung

Die Stadt Singen hat sämtliche Angebote für eine verlässliche Ferienbetreuung von Schulkindern unter www.unser-ferienprogramm.de/singen zusammengefasst.



Hier finden Eltern das komplette Programm und können ihre Kinder ab sofort online anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

nen Schulen über Sportwochen bis hin zu spannenden Tagesangeboten in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien.

Alle anderen Angebote des Sommerferienprogramms veröffentlicht das Jugendreferat wie gewohnt in den Osterferien – mit Anmeldebeginn ab Mitte Mai.

Das Angebot reicht von Betreuungs- und Aktiv-Wochen in den Jugendhäusern und an verschiede-

Neues Angebot

Stadt-Turnverein: Street Dance

Für alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren, die Bewegung zu aktuellen Hits lieben und auf der Suche nach neuen Moves mit Gleichgesinnten sind, bietet der Stadt-Turnverein die neue Street Dance Gruppe an; trainiert wird jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr. Info: Geschäftsstelle des Stadt-Turnvereins Singen, Telefon 07731/43113 oder 07731/95503.

Zwei Patientenfürsprecherinnen verabschiedet

Immer ein offenes Ohr für die Belange, Sorgen und Nöte der Patienten

Mit Bedauern verabschiedete GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer zwei langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen aus der Reihe der Patientenfürsprecher am Klinikum Singen. Sowohl Hadwig Benz (86) als auch Anita Graf (85) engagierten sich seit 2011 im Singener Krankenhaus für die Patientinnen und Patienten. Dabei hatten sie stets ein offenes Ohr für deren Belange, Sorgen und Nöte.



Feier zur Verabschiedung von zwei engagierten Frauen – erste Reihe (vorne, von links): Anita Graf und Hadwig Benz; hintere Reihe: Claudia Hornung, Geschäftsführer Peter Fischer und Margrete Suhr.

„Sie haben sich zum Wohle der Patienten eingebracht“, lobte Fischer und dankte herzlich für dieses nicht selbstverständliche Engagement. Er betonte auch, wie wichtig die Funktion von Patientenfürsprechern sei und zeigte sich froh über diese Institution mit langer Tradition am Klinikum Singen. Die ersten Fürsprecher waren 1995 noch vom Singener Gemeinderat bestellt worden.

Anita Graf engagierte sich vor ihrer Tätigkeit als Patientenfürsprecherin bei den „Grünen Damen“ im Lotsendienst, blickt also auf ein fast silbernes Jubiläum am Singener Krankenhaus zurück. Auch wenn die beiden Singenerinnen nun mit ihrem Ehrenamt am Klinikum aufhören, langweilig wird es beiden rüstigen Seniorinnen trotzdem nicht. Ihre Zeit ist unter anderem mit Besuchsdienst in Singener Altenheimen verplant. Zu den Anwesenden der Feierstunde

zählten Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor im HBK, GLKN-Pflegedirektion Petra Jaschke-Müller und Claudia Hornung, Assistentin der Geschäftsführung. Zur Verabschiedung ebenso gekommen waren Christine Jud, Sprecherin und Organisatorin

der Patientenfürsprechergruppe, und Margret Suhr sowie Renate Forster, beide ebenfalls langjährige Patientenfürsprecherinnen (deren Kolleginnen Kirsten Bröbke und Ulrika Schwarz konnten an der Verabschiedung leider nicht teilnehmen).

Seniorenbüro: Alle ZWAR-Termine auf einen Blick im Internet

Alle Termine des Netzwerks ZWAR (zwischen Arbeit und Ruhestand) sind einsehbar im Internet unter: www.zwar-singen.de. Reinschauen lohnt sich.

Kontakt: Verena Häuptle, Telefon 07731/85-709, E-Mail: verena.haeuptle@singen.de

Krebszentrum Hegau-Bodensee

Wirkung und Inhalte von Yoga bei Krebs

Das nächste Onko-Café des Krebszentrums Hegau-Bodensee findet am Freitag, 24. Januar, von 14.30 - 16 Uhr im Onko-plus Raum des Hegau-Bodensee Klinikums Singen, 2. OG, in der Virchowstraße 10 statt. Diesmal dreht sich alles um die Wirkung und Inhalte von Yoga. Hatha-Yoga

Lehrerin Barbara Baumgartner stellt die leicht bis mäßig fordernden Bewegungen und mentalen Übungen des Yoga Sana vor. Eine sanfte Yoga-Praxis und begleitende Meditationen können dabei helfen, sich und den Körper nach oder während einer Krebserkrankung wieder positiv und

als Einheit wahrzunehmen. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Um Anmeldung wird gebeten bei Anja Dürr-Pucher, Koordinatorin des Krebszentrums Hegau-Bodensee, Telefon 07731/89-1304, oder unter: anja.duerr-pucher@glkn.de.

Hegaustraße: Fußgänger müssen warten



Seit geraumer Zeit häufen sich die verbalen Auseinandersetzungen zwischen Fußgängern und Autofahrern im Kreuzungsbereich der Erzberger- und Hegaustraße. So mancher Fußgänger scheint dort der Ansicht zu sein, er oder sie habe an dieser Stelle beim Überqueren Vorrang vor dem fließenden Verkehr. Das mag an dem besonderen Belag liegen, der bei manchem offenbar den Eindruck erweckt, es handle sich hierbei um eine Art Zebrastreifen. Das ist aber ein Missverständnis. Der Belag verbindet zwar optisch die beiden neugestalteten Teile der Hegaustraße, ist aber keinesfalls als eine durchgehende Fußgängerzone gedacht. Autos und auch Zweiräder haben nach wie vor in der Erzbergerstraße Vorrang; Fußgänger müssen dort warten, bis sie die Straße überqueren können. Für den motorisierten Verkehr gilt allerdings an dieser Stelle Tempo 20.

Beuren an der Aach

Abfallkalender 2020
Wer noch keinen neuen Abfallkalender der Stadtwerke erhalten hat, kann sich gerne ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Der Abfallkalender für Beuren lässt sich auch ausdrucken unter www.stadtwerke-singen.de

TÜV-Termin
Donnerstag, 6. Februar, 11 - 12.30 Uhr: Hauptuntersuchung der Land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger (§ 29 StVZO)

vhs-Programm erhältlich
Das neue Programm der Volkshochschule Landkreis Konstanz mit den Kursangeboten von Februar bis August kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 23. Januar, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 24. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Sonntag, 26. Januar, 9 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 28. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Seniorenachmittag
Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 30. Januar, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bohlingen

Abfalltermine
Donnerstag, 23. Januar: Biomüll
Dienstag, 28. Januar: Gelber Sack
Mittwoch, 29. Januar: Restmüll inkl. Roter Deckel

Haltestellen der Linie 402
Bitte beachten, dass die Linie 402 Singen-Rielasingen-Bohlingen-Moos nicht die Haltestellen „Fabrikstraße“, „Rathaus“ oder „Narrenbrunner/Ledergasse“ anfährt. Haltestellen sind „Weinhalde“ (Zur Wolfgangengasse 7) und „Mooser Straße“. Mit der Linie 402 Richtung Moos besteht ab der Haltestelle „Grüner Baum“ Anschluss nach Radolfzell oder Richtung Gaienhofen, Stein am Rhein (Linie 202), siehe www.efa-bw.de oder www.vhb-info.de/fahrplaene/

Altersgerecht umbauen
Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vergibt zum neuen Jahr wieder Zuschüsse für alle, die ihren Wohnraum altersgerecht umgestalten wollen. Informationen zum KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“, eine Übersicht der förderfähigen Maßnahmen und die zu erfüllenden technischen Mindestanforderungen findet man unter www.kfw.de/455-b.

Feuerwehr
Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Bohlingen, findet am Samstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr im Schützenhaus (Ledergasse 43) statt. Neben den üblichen Berichten wird das Kommando neu gewählt. Abtei-

lungskommandant Ralf Grässer lädt alle ein, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben.

Friedingen

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung kann man der Anschlagtafel am Rathaus entnehmen.

Termin für TÜV
Donnerstag, 6. Februar, 13.30 - 16 Uhr: Hauptuntersuchung der Land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger (§ 29 StVZO)

Mülltermine
Dienstag, 28. Januar: Restmüll roter Deckel
Mittwoch, 29. Januar: Biomüll

Kaffee- und Spielenachmittag
Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 6. Februar, 14.30 Uhr, in der Unterkirche statt.

Schützenhaus
Öffnungszeiten des renovierten Schützenhauses: Dienstag 15 - 24 Uhr, Donnerstag bis Freitag 16 - 24 Uhr, Samstag 14 - 22 Uhr, Sonntag 10.30 - 22 Uhr (Montag und Mittwoch ist Ruhetag).

Hausnotruf
Der Landfrauen-Bezirk Konstanz bietet eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Hausnotruf am Mittwoch, 29. Januar, um 14 Uhr im Hotel „Sonne“ in Gottmadingen an. Referent ist Michael Löhrhoff von den Maltesern.

Gottesdienst
Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr: Hl. Messe

Hausen an der Aach

Ortschaftsratssitzung
Die erste öffentliche Ortschaftsratssitzung im neuen Jahr findet am Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt. Zuhörer sind willkommen.

Bürgercafé
Donnerstag, 23. Januar, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Nachbarschaftshilfe sucht Helfer
Für die Initiative „Nachbarn helfen“ werden nach wie vor Helfer für die vier nördlichen Stadtteile und die Singener Nordstadt gesucht. Nähere Infos unter Telefon 97 61 479 am Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 - 16.30 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse: nachbarn-helfen@t-online.de

Papiertonne
Donnerstag, 30. Januar: Altpapier

Kinderbasteln
Das Basteln für Kinder ab der ersten Klasse findet am Mittwoch 29. Januar, von 16 - 17.15 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus am Lindenplatz statt. Nähere Infos geben Beate Mzyk, Telefon 79 43 32, oder Anna Serpi, Telefon 97 77 999.

Versammlung des Musikvereins
Die Hauptversammlung des Musikvereins findet bereits am Freitag, 31. Januar, um 20 Uhr im Proberaum in der Eichenhalle statt. Das Amt bzw. die Ämter des zweiten Vorstands, des Kassierers sowie der aktiven Beisitzer stehen zur Wahl. Die langjährige zweite Vorsitzende Lisa Zimmermann wird aus der Vorstandschaft verabschiedet. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind zur Teilnahme aufgerufen.

Feuerwehrprobe
Die Probe der Aktiven der Feuerwehr findet am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr am Gerätehaus statt.

Schlatt unter Krähen

Finanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb – Einflussfaktoren bei Kreditvergabe
Um Finanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb und Einflussfaktoren bei der Kreditvergabe geht es bei der Infoveranstaltung am Donnerstag, 23. Januar, um 20 Uhr im Gasthof „Hecht“ in Orsingen (Hauptstraße 22). Mit zunehmenden Wachstumsinvestitionen, Preisschwankungen und Kostensteigerungen sind landwirtschaftliche Betriebe auf die finanzielle Unterstützung durch Banken angewiesen. Doch nicht nur in schwierigen Situationen, sondern auch in „guten“ Jahren sollte die Geschäftsbeziehung zwischen Betrieb und Bank gepflegt werden. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Informationsaustausch über die betriebliche und persönliche Situation. Klaus Ehrenmann und Dieter Gruber vom Büro „Ehrenmann landwirtschaftliche Betreuung“ aus Meßkirch sowie Jürgen Arnold von der Hohenzollerischen Landesbank klären darüber auf, welche Informationen die Bank braucht und welche Faktoren die Kreditvergabe beeinflussen?

Ortsvorsteher-Sprechstunden
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Donnerstag, 23. Januar, 18 - 19 Uhr
– Montag, 27. Januar, 18 - 19 Uhr
– Montag, 3. Februar, 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Abfallkalender
Wer noch keinen neuen Abfallkalender der Stadtwerke Singen erhalten hat, kann sich gerne ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Der Abfallkalender für Schlatt lässt sich auch ausdrucken unter www.stadtwerke-singen.de

St. Johanneskirche
Freitag, 24. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Narrenzunft Breame
Die Narrenzunft Breame ist am Freitag, 24. Januar, ab 17 Uhr im Dorf unterwegs. Gemeinsam soll die Schlatter Fasnacht lautstark „eingeschellt“ werden. Für wärmende Getränke auf dem Weg durchs Dorf ist gesorgt. Die Narrenzunft freut sich über alle, die sich daran anschließen oder über Türen, die sich für eine kleine Stärkung der Narren öffnen.

Seniorenkreis
Der Seniorenkreis lädt zu „Mundart und Musik“ beim Seniorentreffen am Dienstag, 4. Februar, um 14 Uhr in der Unterkirche ein. Gäste sind willkommen.

Überlingen am Ried

Vortrag zum Thema Hausnotruf
Der Landfrauen-Bezirk Konstanz bietet eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Hausnotruf am Mittwoch, 29. Januar, um 14 Uhr im Hotel „Sonne“ in Gottmadingen an. Referent ist Michael Löhrhoff von den Maltesern.

Problemstoffe
Dienstag, 28. Januar, 10 - 12 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz beim Sportplatz

Abfalltermine
Donnerstag, 23. Januar: Biomüll
Mittwoch, 29. Januar: Restmüll (inkl. roter Deckel) und Altpapier
Donnerstag, 30. Januar: Biomüll

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen-Friedingen



Viel Spaß hatten die 36 Teilnehmer und sechs Skilehrer bei der Skifreizeit des TV Friedingen in Vorarlberg. swb-Bild: Verein

Spaß im Schnee

Die alljährliche Skifreizeit für Kinder und Jugendliche des TV Friedingen fand Anfang Januar im Skigebiet Damüls-Mellau in Vorarlberg statt.

Mit 32 Teilnehmern und sechs Ski- und Snowboard-Lehrern bezog man die Unterkunft (Alphof Rossstelle in Mellau) direkt am Pistenrand. Mit Spaß im Vordergrund waren die einzelnen Gruppen in einem ausgewogenen Mix von technischen Übungen und betreutem Fahren ohne Vorgaben unterwegs. Die jeweiligen Ski- und Snow-

board-Lehrer gingen dabei auf die individuellen Leistungsstände der Kinder und Jugendlichen ein. Jeden Tag war die Gruppe zwischen 9 und 16 Uhr auf über 80 km Pisten und 26 Liftanlagen unterwegs. Nach dem Abendessen wurde der weitere Abend in geselliger Runde mit allen gängigen Hütenspielen verbracht. Als Highlight zum Schluss gab es ein Lagerfeuer, was traditionell in einer intensiven Schneeballschlacht endete.

Wer Interesse hat, folgt der Gruppe online unter www.tv-friedingen.de. Dort werden alle Details zur Anmeldung für die Skifreizeit 2021 veröffentlicht. Pressemeldung

Singen

60 Jahre Harry Falk beim SSV Widerhold

Traditionell am Dreikönigstag trafen sich die Mitglieder des SSV Widerhold Singen zur 62. Generalversammlung im Schützenhaus.

Aus dem vergangenen Jahr gibt es viel zu berichten von der Vorstandschaft; so wurde neben den vergangenen Veranstaltungen und Festen auch der Einbruchversuch im letzten Jahr angesprochen und dargestellt. Aufgrund der guten Absicherung des Vereinsheims kam es zu keinen gravierenden Schäden. Lediglich Vandalismusschäden mussten verzeichnet werden, wobei auch der Einbrecher offenbar Schäden davongetragen hatte. Trotz solcher entstehenden Kosten, welche in der Regel einen geringen wirtschaftlichen W, als denn einen persönlichen Wert haben, konnte der Kassenwart Rudolf Seemayer von einer soliden finanziellen Lage berichten. Im Bereich Sport gab es zahlreiche Positionen. So nimmt der SSV Widerhold neben den normalen Meisterschaften auch aktiv an Rundenwettkämpfen im Bereich Luftgewehr und



Der 2. Vorsitzende Thomas Maier, der Geehrte Harry Falk und der 1. Vorsitzende, Rolf Getzke (v.l.). swb-Bild: Verein

Luftpistole teil. Ein wesentlicher Bestandteil des SSV Widerhold Singen ist neben den Kugeldisziplinen der Bereich Bogen und findet nach wie vor großes Interesse. Anzumerken ist hierbei, dass neben dem aktiven körperlichen Sport mit Wettkämpfen, der Bogensport auch als mentaler Ausgleich zum Alltag betrieben wird oder als medizinische Rehabilitation. Aus dem Bereich Jugend gab es einen überschaubaren Beitrag, da aktuell lediglich ein Jugendlicher aktiv und permanent sowohl am Training als auch an Meisterschaften und Wettkämpfen teilnimmt. Dieses dafür aber

umso erfolgreicher. Auch im vergangenen Jahr konnte David Specht sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren in der Klasse SH2/AB2 m/w mit Hilfsmittel und dort den 47. Platz belegen. Das ist eine Steigerung zum Vorjahr um über 50 Plätze. Nach der Entlastung der Vorstandschaft führte Roland Brecht vom Singener Sportausschuss eine kleine Wahl durch. Beide Posten wurden von der Versammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dieses ist zum einen der Posten des Bogenreferenten, welcher nun durch Michael Specht neu besetzt wird und das Amt des

zweiten Vorsitzenden, wobei Thomas Maier Dieter Stromeyer nach 26 Jahren in diesem Amt beerbt.

Ehrungen

Nach den Berichten der Vorstandschaft werden die langjährigen Mitglieder geehrt und auch in diesem Jahr gab es einige, welche dem Verein seit vielen Jahren treu sind. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnte Andreas Renner, für 40 Jahre Dietmar Johann und Alfred Waibel und für 50 Jahre Margot Mechnig, Stefan Nadaschdy und Richard Rettenberger geehrt werden. Einen besonderen Dank gab es für Harry Falk, der nun schon 60 Jahre im Verein ist und nach wie vor aktiv am Vereinsleben teilnimmt. Für die scheidenden Vorstandsmitglieder des SSV Widerhold, Julian Rathgeber und Dieter Stromeyer, gab es als Dank für deren Verdienste ebenfalls Präsenten. Abschließend beendet auch im diesem Jahr Rolf Getzke als erster Vorsitzender und Leiter der Versammlung diese und bedankte sich bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit. Pressemeldung